

## CDU: Missbräuchlicher Gebrauch von Fakten (Wissen) zur CO<sub>2</sub>-Bepreisung in Großbritannien

Ein Faktencheck des CO<sub>2</sub> Abgabe e.V. zur [offenen Antwort der CDU](#) auf den [youtube Beitrag von Rezo](#)

In der offenen Antwort der CDU zum youtube von Rezo wird zur CO<sub>2</sub>-Bepreisung ausgeführt:

*"Und zur ehrlichen Analyse der Wirkungen von CO<sub>2</sub>-Steuern in anderen Ländern wäre noch zu ergänzen: Tatsächlich war Großbritannien bei der Emissionsreduktion gerade im letzten Jahrzehnt erfolgreich. Ein wesentlicher Grund dafür ist die erheblich gesteigerte Nutzung der Kernkraft: seit 2008 von 13 auf 21 Prozent (<https://www.gov.uk/government/statistics/electricity-section-5-energy-trends>)."*

Mit der Darstellung dieser an sich richtig wieder gegebenen Zahlen soll ganz offensichtlich der Eindruck erweckt werden, dass die Emissionsminderung in Großbritannien nicht auf die Einführung eines CO<sub>2</sub>-Preises, sondern auf die Zunahme der Kernenergie bei der Stromerzeugung zurückzuführen ist.

Hier nun die Faktenlage der angegebenen Quelle:

Die folgende Abbildung stellt die tatsächliche Entwicklung des Anteils der Kernenergie in UK gemäß der von der CDU angegebenen Quelle dar.

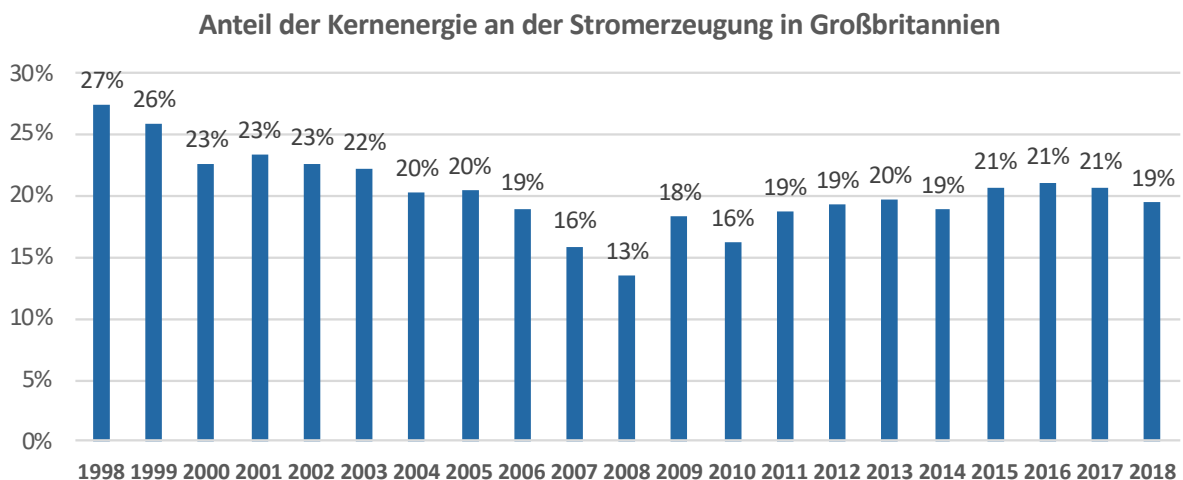


Abbildung 1: Entwicklung des Anteils der Kernenergie an der Stromerzeugung in Großbritannien zwischen 1998-2018

Danach ist der Anteil der Kernenergie an der Stromerzeugung im Zeitraum von 2008-2017 von 13% auf 21% gestiegen. Im Zusammenhang mit der CO<sub>2</sub>-Bepreisung wäre dagegen sinnvoll darzustellen gewesen der Zeitraum zwischen 2012-2018, da erst 2013 ein CO<sub>2</sub>-Preis ([Carbon Price Floor](#)) auf die fossilen Energieträger zur Stromerzeugung in Großbritannien eingeführt wurde. Dieser CO<sub>2</sub>-Preis hat zur drastischen Reduktion der Steinkohle an der Stromerzeugung (Abbildung 2) und damit zu der hohen Reduktion an Treibhausgasemissionen in Großbritannien geführt. In diesem Zeitraum ist der Anteil der Kernenergie nahezu konstant geblieben (Abbildung 1).

### Anteil der Steinkohle an der Stromerzeugung in Großbritannien

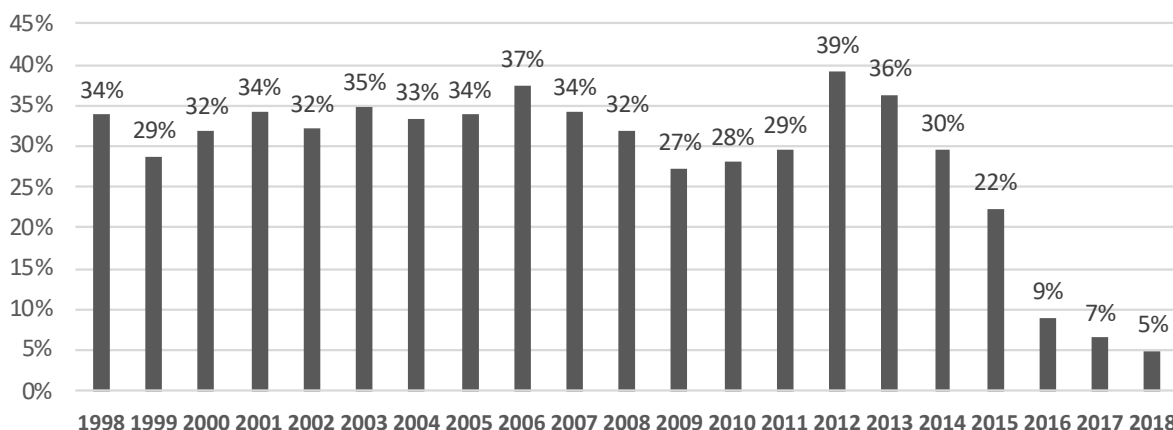


Abbildung 2: Entwicklung des Anteils der Steinkohle an der Stromerzeugung in Großbritannien zwischen 1998-2018

Abbildung 3 zeigt, wie sich im für die CO<sub>2</sub>-Bepreisung relevanten Zeitraum (2012-2018) die Stromerzeugung in Großbritannien insgesamt entwickelt hat.

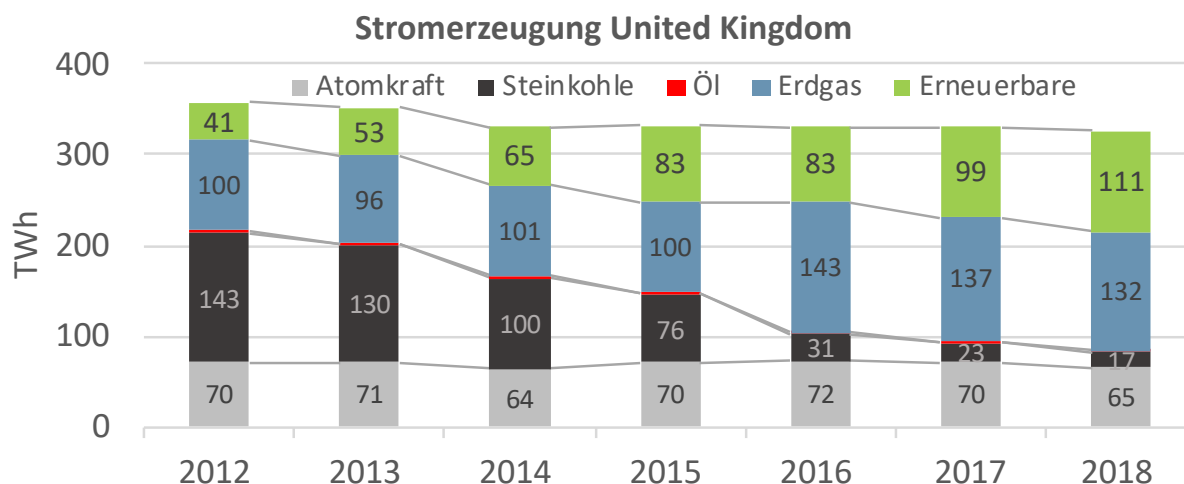


Abbildung 3: Stromerzeugung im Vereinigten Königreich 2012-2018 ([UK Energy Statistics, 2018](#) und [Dukes 2018](#))

Damit hat in diesem Zeitraum (2012 bis 2018) Großbritannien den mit Abstand größten nationalen Beitrag (44%) zur Emissionsminderung aller Anlagen beigetragen, die im europäischen Emissionshandel erfasst sind. Hauptgrund hierfür ist die Einführung eines CO<sub>2</sub>-Mindestpreises ([Carbon Price Floor](#)) in UK auf die fossilen Energieträger zur Stromerzeugung. Eine ausführlichere Darstellung [hier](#).

Die Darstellung der CDU ist somit ein Beispiel dafür wie man Fakten missbräuchlich verwenden kann.

#### Für Rückfragen:

Dr. Jörg Lange  
 Tel. +49 (0)761 45 89 32 77  
 Joerg.lange @co2abgabe.de

Hintergrund:

Der CO<sub>2</sub> Abgabe e.V. ist eine Gruppe von bislang rund 1.000 Unternehmen, Verbänden, Kommunen und Einzelpersonen, die für eine wirksame Lenkungsabgabe auf Treibhausgase (CO<sub>2</sub> u.a.) eintritt, um die zahlreichen Umlagen und Steuern auf Energie in Deutschland am Klimaschutz neu auszurichten. Dazu setzen wir uns für eine verursachergerechte, sozialverträgliche und technologieoffene Umsetzung ein, die Bürokratie abbaut sowie Planungssicherheit und Innovationen fördert. Weitere Informationen [hier](#).